

## Inhalt

Inhalt.....	5
Vorbemerkung.....	8
I. Identität und Alterität – Theoretische Überlegungen.....	11
1. Das „Andere des Westens“ und die „Arche Noah der Weltkultur“. Zur Spezifik von Identität und Alterität in russischen kultur- geschichtlichen Diskursen.....	13
1.1. Multikulturalität und Hybridität: Russland aus der Perspektive der neuen westlichen Kultur- wissenschaften.....	13
1.1.1. Destruktive Hybridität – Verzerrte Dualismen.....	21
1.1.2. „Kul'turologija“ – Die Beharrlichkeit des Dualistischen in der russischen Kulturgeschichte.....	27
1.2. Dualismus und Universalismus: Der russlandspezifische Blick.....	32
1.2.1. Das „Andere des Westens“ – Die Kulturmodelle von Dirk Uffelmann und Boris Groys.....	33
1.2.2. Die „Arche Noah der Weltkultur“ – Die Faszination der apokalyptischen Superkonjunktion.....	38
1.3. Der „russische Ödipus“ als Beispiel für den endlosen Kreislauf von aggressiver Bipolarität und Verschmelzungssehnsucht.....	44
1.4. Zur Konzeption der vorliegenden Arbeit.....	48
II. Identität und Alterität – Kultur- und geistesgeschichtliche Hinter- gründe.....	55
1. „Und irgendetwas Fremdes schlich sich in mich hinein“ – Das Ich und das „Andere“ im Schaffen Ivan Turgenevs.....	57
1.1. Turgenevs frühe Lyrik in ihrer Bedeutung für das Gesamt- werk.....	57
1.2. Der Einbruch des „Anderen“ und die Konstruktion einer lee- ren Transzendenz als Ersatz für die verlorene Ganzheit des Seins.....	63
1.3. Die „ewige Isis“: Natur als Verkörperung der leeren Trans- zendenz.....	72
1.4. <i>Poezdka v Poles'e</i> (Die Fahrt ins Waldgebiet) als naturphilo- sophische Inszenierung.....	77
1.5. Turgenevs dualistische Weltansicht im Kontext naturphilo- sophischer Diskurse des 18. und 19. Jahrhunderts.....	81

2.	<i>The Gentleman Vanishes</i> . Ivan Turgenevs Roman <i>Otcy i deti</i> (Väter und Söhne) im Lichte von Identitätsphilosophie, Psychoanalyse und Gender Studies.....	97
	2.1. <i>La femme n'existe pas</i> .....	98
	2.2. „Väter und Söhne“ .....	103
3.	Vom antiwestlichen Rebellen zum russischen „Allmenschen“. Fedor Dostoevskij auf der Suche nach der russischen Identität.....	125
	3.1. Der Spieler – Das bipolare Identitätsmodell.....	129
	3.2. Über die „russische Frau“ zum „russischen Allmenschen“: Die Verabsolutierung des Nichtidentischen als Ausweg aus der bipolaren Welt.....	139
III.	Identität und Alterität – Erzähltheoretische Ansätze.....	145
1.	Ethik gegen Ästhetik. Der Dualismus in der Erzählstruktur von Nikolaj Gogol's <i>Peterburgskie povesti</i> (Petersburger Novellen) .....	147
	1.1. Im Spannungsfeld zwischen heteronomer und autonomer Ästhetik.....	149
	1.2. Gogol's Essay <i>Ženščina</i> (Die Frau): Das Weibliche als Verkörperung der Ambivalenz des Ästhetischen.....	152
	1.3. <i>Nevskij prospekt</i> (Der Nevskij Prospekt) .....	155
	1.4. <i>Nos</i> (Die Nase) .....	166
	1.5. <i>Portret</i> (Das Porträt) .....	169
	1.6. Die Überarbeitungen von <i>Nos</i> und <i>Portret</i> .....	171
	1.7. Ausblick: <i>Zapiski sumassědšego</i> (Aufzeichnungen eines Wahnsinnigen und <i>Šinel'</i> (Der Mantel) .....	173
2.	Die Gratwanderung zwischen dualistisch-geschlossener und pluralistisch-offener Perspektive oder das Geheimnis von Anton Čechovs Erzählstil.....	177
	2.1. Auf der Grenze zwischen geschlossener und offener Perspektive: Theorien der Entfremdung.....	179
	2.2. Čechovs Erzählung <i>Slučaj iz praktiki</i> (Ein Fall aus der Praxis) oder von den Tücken der Einteilung der Welt in Gut und Böse....	184
IV.	Identität und Alterität – Postsowjetische Perspektiven.....	199
1.	Wunschträume und Alpträume. Die Symbolik der Geschlechterbeziehungen in der postsowjetischen Frauenprosa.....	201
	1.1. Körper und Geschlecht im Spiegel westlicher Sexualitätsdiskurse der vergangenen Jahrzehnte.....	203
	1.2. Körper und Geschlecht in russischen kulturgeschichtlichen Diskursen.....	207

1.3. Körper und Sexualität in der postsowjetischen Frauenprosa.....	209
1.3.1. Der männliche Blick auf den weiblichen Körper.....	209
1.3.2. Der weibliche Blick auf den männlichen Körper.....	212
1.3.3. Der weibliche Blick auf den eigenen Körper.....	217
1.4. Versuch eines Fazits.....	220
2. Das „Sowjetmatriarchat“ oder Ödipus in Russland.	
Ljudmila Petruševskajas Erzählung <i>Slučaj bogorodicy</i> (Wie bei der Jungfrau Maria) .....	225
2.1. Die Psychoanalyse und Russland.....	226
2.2. Die These vom „Sowjetmatriarchat“ .....	228
2.3. Mutter oder Monster? –	
Ljudmila Petruševskajas <i>Slučaj bogorodicy</i> .....	232
Versuch einer Zusammenfassung.....	243
Bibliographie.....	257